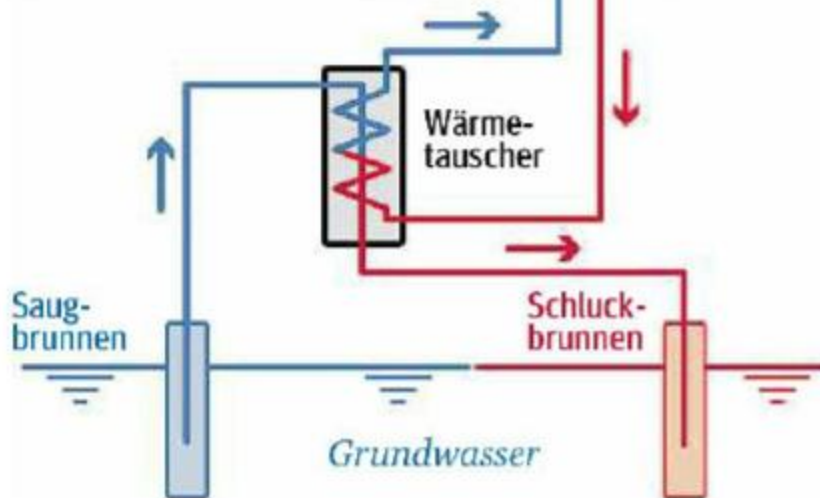


Öko-Vorbild:
Das „Sleep
Green“-Hotel
Victoria im
deutschen
Freiburg
punktet mit
umwelt-
freundlicher
Klimaanlage



Grün schlafen

Sleepgreenhotels.com Neue Plattform mit strengen Standards

VON CLAUDIUS RAJCHL

Das gewinnende Lächeln ist nur eine Facette der Ökohotel-Pionierin Michaela Reitterer. Die Touristikerin kann auch streng sein: An der von ihr gegründeten Plattform *Sleep Green Hotels* dürfen nur Betriebe teilnehmen, die strenge Umweltstandards erfüllen. 13 Hotels in Österreich, Deutschland und Italien bieten unter der Dachmarke Nächtigungen mit gutem Öko-Gewissen.

„Unsere Mitglieder müssen zum Beispiel mindestens 50 Prozent der nötigen Energie selbst herstellen, erneuerbare Energie nutzen und ein zertifiziertes Biofrühstück anbieten“, sagt Reitterer, die mit ihrem Boutiquehotel Stadthalle in Wien selbst mit gutem Beispiel vorangeht. „Bio-Produkte aus dem Supermarkt reichen nicht aus, Alibi-Umweltmaßnahmen erst recht nicht.“

Umweltfreundliche Hotels sind nicht teurer als herkömmliche Betriebe: „Wir geben weniger für Energie aus. Allerdings machen wir auch nicht beim Preis-Dumping mit, weil wir uns auch der Nachhaltigkeit verschrieben haben.“ Auch dafür werden Zertifikate verlangt.

Drei Musterbeispiele sind heuer neu in der „SleepGreen“-Gruppe: Das Seminarhotel Restaurant Retter im steirischen Pöllauberg, das völlig auf Kunststoff verzichtet, das Wasser für Toiletten und Garten kommt aus einer Regenwasseranlage. Das Hundertwasser-Hotel Rogner Bad Blumau hat in eine europaweit einzigartige Geothermieanlage für emissionsfreies Heizen durch Erdwärme investiert. Der Wilhelmshof in Wien punktet mit der größten Solaranlage der Wiener Hotellerie sowie eigenen Öko-Taxis. www.sleepgreenhotels.com



BILDER: FOTO SCHEINAST, HOTEL VICTORIA

„Wenn Gäste motiviert werden, Handtücher öfter zu verwenden, ist das noch lange kein grünes Hotel.“

Michaela Reitterer
Boutiquehotel Stadthalle